



Baobab Children Foundation e.V.

Ghana | Westafrika



Socially and physically challenged - hand in hand

RUNDBRIEF MAI 2016

Liebe Freunde und Unterstützer,

**2001 - 2016 Baobab Children Foundation/ Ghana und Deutschland
2006 - 2016 Baobab Schule für Handwerk und Kunsthandwerk**

Ein Projekt aus meinem Leben in Ghana entstanden, entwickelt und gewachsen mit unseren ghanaischen und deutschen Freunden und Mitarbeitern, durch Tiefen und Höhen geschwächt und gestärkt – ein Projekt, das versucht eigene Wege zu beschreiten und hofft mit langem Atem als deutsch-ghanaische Kooperation in Zukunft bestehen zu können. .

Wir wollen nicht einfach weitermachen, sondern innehalten und anschauen, was da in 15 Jahren entstanden ist und wie wir weitermachen können.

**Jubiläumsfeierlichkeiten in Deutschland:
16. + 17. September 2016 im Glashaus in Freiburg.**

Aus dem Programm:

VORTRÄGE

- Klaus Jahn
Vortrag zur nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit (Thema wird noch bekannt gegeben)
Klaus Jahn ist erster Vorsitzender von africa action Deutschland e.V., langjährige Partner von Baobab
- Edith de Vos
15 Jahre in Ghana mit meinem Projekt Baobab
- Deutscher Verein - 15 Jahre ehrenamtliches Engagement in Deutschland
- Paten und UnterstützerInnen von Baobab: Warum unterstützen wir Baobab.
- Anthony Thompson: In Afrika wird nicht nur getrommelt
Anthony Thompson, Ghanaer, Schauspieler, lebt seit 40 Jahren in Deutschland, Mitbegründer der Bonn- Cape Coast Partnerschaft.
- Film: Affenbrot und Baum
Ein Film von Leonie Donath, 2014-15 für ein Jahr Freiwillige bei Baobab
- Kleinere Dokumentarfilme über Baobab
- Photoausstellung 2001-2016 – 15 Jahre Baobab
- Ehemaligentreffen der Freiwilligen von Baobab
Soziales Engagement bei Baobab in Ghana - Auswirkung auf den persönlichen Lebensweg

- **Ausstellung mit Bildern von Adjei Sowah und seinen Schülerinnen und Schülern
Ab Anfang September im Glashaus, Rieselfeld, Freiburg**
- **Musikeinlagen- In der Planung**
- **Afrikanisches Essen**

Das Programm ist noch in der Entwicklung, aber Freunde, Paten, Ehemalige- merkt Euch diesen Termin schon mal vor. Wer gute Ideen hat und sich gerne noch an der Vorbereitung beteiligen möchte, kann sich an Judith Pix judith.pix@googlemail.com oder Heiner Kirsch heinrich.kirsch@t-online.de oder an mich wenden.

Ehemalige Freiwillige: bitte schickt Judith Eure Mailadresse und wenn Ihr noch Kontakt zu anderen ehemaligen Freiwilligen habt, auch deren Namen und aktuelle Mailadresse.

Feierlichkeiten in Ghana:

In Ghana werden wir verbunden mit der Graduation von 26 Schüler-innen, die die Schule in diesem Jahr abschließen, am 26. November feiern.

2016 Erfolgreiche Aktivitäten von Schulen in Deutschland

1. Sponsorenlauf unserer Patenschule St Joseph Mädchenrealschule in Hanau

Am 26.3. rannten die 350 Mädchen der Schule 5654 Runden a 200 m, was eine Gesamtstrecke von 1.130,8 km ergab. Sie erliefen 6.450,- €, die auf wunderbare Weise auch noch von der Zukunftsstiftung Entwicklung verdoppelt wurde. Das motivierte die Schülerinnen natürlich sehr, zusätzlich zu dem frühlingshaften Wetter, ganz besonders viele Runden zu laufen.

Ganz herzlichen Dank an alle Mädchen und das Lehrerkollegium, das mit viel Einsatz auch noch unseren Baobab Song einstudierte und am Veranstaltungsort vortragen ließ.

**Vielen, vielen Dank an die Schule und die engagierten Schülerinnen.
Medase Papaapa!**



Sponsorenlauf



Sponsorenlauf

Der Zeitungsartikel der Hanauer Rundschau finden Sie unter:
<http://www.baobab-children-foundation.de/aktuell.html>

Der Kontakt kam zustande durch Herrn Grote, einen sehr engagierten ehemaligen Vater der Erich-Simdorn-Grundschule.

Hier sein Bericht von einem außergewöhnlich aktiven Engagement eines Elternvertreters :

Im Herbst 2012 beschloss der Elternbeirat der Erich-Simdorn-Grundschule hier in Neuberg, dass er eine Patenschaft mit einer afrikanischen Schule möchte. Es sollte aber keine Patenschaft über eine grosse Organisation sein, sondern ein direkter Kontakt. Über Africa Action kam ich schliesslich auf Baobab. Schon nach der ersten Kontaktaufnahme war schnell klar, dass dies das richtige Projekt für uns ist. Statt einer Schulpatenschaft entschieden wir uns aber für Grace Baidoo als Patenkind, damit die Patenschaft für unsere Grundschüler auch ein „Gesicht“ hatte.

Von Anfang verfolgte der Elternbeirat das Ziel, dass nicht nur das Patenkind von unserem Engagement profitieren sollte, sondern auch unsere Grundschüler - indem sie einen anderen Kulturkreis kennen lernten, dass Menschen verschieden aussehen und leben, aber alle 100% Mensch sind, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie uns in Deutschland und wir ihnen helfen können, und vieles mehr. Die Schüler konnten ihren Anteil an der Patenschaft beitragen: in den Klassen standen Spardosen. Wer etwas übrig hatte, konnte im Monat 10 oder 20 Cent dort einwerfen. Auch die Eltern wurden über die Patenschaft genau informiert. Zudem verfasste ich alle 4-6 Wochen eine Art bebilderten Newsletter, der von den Lehrern in allen Klassen vorgelesen und aufgehängt wurde. Den Inhalt dazu lieferte hauptsächlich der direkte Kontakt zu Frau de Vos, die uns immer etwas Interessantes von Ghana, Baobab und Grace erzählen oder schicken konnte. Im Gegenzug schickten die Neuburger Schüler ihre Bilder oder Briefe an Grace.

Um das Interesse bei den Grundschulern hoch zu halten, luden wir Frau de Vos im Sommer 2013 zu einem Vortrag an unsere Grundschule ein. Zur Weihnachtsfeier der Schule starteten wir erstmals einen Verkaufstisch mit Sachen, die von Baobab selbst hergestellt wurden – inzwischen eine kleine Tradition. Im Sommer 2014 kam Frau de Vos zu unserem Schulfest. Unsere Grundschüler hatten sich das Thema „Afrika“ ausgesucht. Als schliesslich auch unsere jüngere Tochter im Sommer 2015 die Grundschule verliess, versprach ich dem Elternbeirat, weiterhin Baobab zu betreuen, bis Grace Baobab verlässt.

Parallel hatte ich aber bereits den Gedanken, Baobab auch an die neue Schule unserer beiden Töchter, der Mädchenrealschule St. Josef in Großauheim bei Hanau, mitzunehmen, da ich mir sicher war, dass der Austausch zwischen Baobab und den älteren Schülerinnen mindestens genauso gut funktionieren würde. Anfang 2016 entschied sich schliesslich der Elternbeirat der St. Josefschule für eine Schulpatenschaft mit Baobab. Eine Klasse macht jetzt den Newsletter für die ganze Schule, Baobab-Schmuck wird im Schulkiosk verkauft, am Tag der offenen Tür gab es eine Ausstellung mit original Bildern von Schülern von Baobab.

Die Lehrerschaft hatte schließlich die Idee, am diesjährigen Schulpatronatstag im März einen Sponsorenlauf zu unternehmen, mit dem Ziel, die Finanzierung der neuen Lehrküche bei Baobab zu unterstützen. Letztendlich erliefen unsere 350 Schülerinnen 6.500,- Euro, die von der Stiftung Entwicklung der GLS Bank noch verdoppelt wurden. Im Sommer nun erwarten wir erstmals Besuch von Baobab: Eltern, Lehrer und die Schülerinnen freuen sich auf einen Vortrag und gemeinsames afrikanisches Kochen und Essen mit Frau de Vos und gemeinsames Malen mit dem Kunstlehrer der Baobab Schule Adjei Sowah.

Andreas Grote

2. WOW Day an der Freien Waldorfschule in Mainz

Im letzten Jahr hatten wir die Freiwillige Yanika, die von dieser Schule in Mainz kam. Als sie nach einem Jahr nachhause zurückgekehrt ist, hat sie an ihrer Schule, an der auch ihr Vater Lehrer ist, mehrere Vorträge in den verschiedenen Klassenstufen gehalten. Die Schülerinnen und Schüler beschlossen, Produkte von Baobab auf ihrem Basar zu verkaufen. Zusätzlich nimmt die Schule jährlich am WOW (Waldorf One World) Day teil, da arbeiten alle Kinder sehr vieler Waldorfschulen für einen Tag, um Geld für Projekte, meist Waldorfschulen in ärmeren Ländern, zu verdienen. In diesem Jahr entschied die Schule in Mainz den Erlös an Baobab zu spenden. Die SchülerInnen der 4.-11. Klassen erarbeiteten 3.150,31,- Euro. Ganz ganz herzlichen Dank an die Schülerinnen und Schüler der Freien Waldorfschule Mainz.

Den Artikel aus der Schulzeitung der Freien Waldorfschule finden Sie unter:
<http://www.baobab-children-foundation.de/aktuell.html>

3. Sponsorenlauf an der Kirchner Schule in Frankfurt

Im Mai werden noch alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Kirchner Schule in Frankfurt den traditionellen Sponsorenlauf für Baobab veranstalten. Der Kontakt kam vor über zehn Jahren über die Kinderbücherei in Bornheim zustande, in der meine Schwester arbeitete. Euer Beitrag wird in diesem Jahr wieder von der Zukunftsstiftung Entwicklung verdoppelt!

Der Kirchner Schule meinen ganz herzlichen Dank für die langjährige Unterstützung von Baobab.

Unsere Freiwilligen

Auch in diesem Jahr haben wir vier Freiwillige über Weltwärts: Janna, Julian, Ben und Sarah, Nora für neun Monate und Nadine für vier Monate; sie ist Physiotherapeutin und arbeitet mit unseren Schülern mit körperlichen Defiziten.



Julian, Janna, Ben und Sarah



Nora, Augustina und Nadine

Ben und Janna berichten aus ihrer Arbeit

Der Fahrradworkshop im Baobab Center, ein kleiner Einblick

Am 16. Dezember erreichte das Baobab Center eine Lieferung von zwei Schiffscontainern, angefüllt mit 500 gebrauchten Fahrrädern, Werkzeugkisten, Ersatzteilen, einem Tischkicker und noch einigem mehr. Der Großteil davon war für den „bicycle workshop“ der Schule bestimmt. Die Idee des Workshops ist es seit jeher, den Schülern das Nutzen, das Reparieren und das Instandhalten des Fahrrads beizubringen bzw. zu festigen.

Die meisten der Jungen im Center können bereits Fahrrad fahren, jedoch ziehen auch die Mädchen nach jedem wöchentlichen Fahr-Training stetig nach. Begeistern tut es die meisten! Im Workshop üben wir dann das Reparieren und Erhalten des Rades. Zwei Mädchen und acht Jungen haben meinen Kollegen Barnabas, Julian und mich seit Dezember intensiv im Workshop begleitet, wobei wir über 400 Fahrräder überprüft und instand gesetzt haben. Die Schüler sind nun alle in der Lage Pedalen, Lenker, Sättel und Räder zu montieren, Schläuche zu flicken oder auszutauschen, Bremsen zu justieren oder auszutauschen, Bowdenzüge zu wechseln und Öl/Schmiere bedacht einzusetzen. Auch der fachgerechte Einsatz des entsprechenden Werkzeugs gehört dazu. Sogar das Reparieren von Schaltungen, das Wechseln von Ketten und das Austauschen von Speichen ist einigen Schülern erfolgreich gelungen. Durch die Fülle an vorhandenem Werkzeug und Ersatzteilen konnten wir als „workshop team“ so fast alle Reparaturherausforderungen meistern, die sich uns im Laufe der Zeit gestellt haben. Ich selber habe enorm viel dazugelernt.

Ein Teil der Fahrräder wurde zum Verkauf angeboten während andere wiederum als Spenden vor allem an Schülerinnen aus umliegende Schulen gegeben wurden. Diese bekamen alle die Einladung ins Baobab Center zu kommen um sich ein Fahrrad auszusuchen und für den Tag dem Workshop beizuwohnen. Die Ausgabe dieser Räder fand dann im Zuge des 6. März (Independents Day, Ghana), feierlich auf dem Dorfplatz in Kissi statt. Die verbliebenen Räder gilt es nun auch noch instand zu setzen sowie den Workshop wieder zu ordnen.



Baobab Schülerin Mary ist die Lehrerin



Ben beim Mädchen-Fahrrad-Workshop

Auslandsfreiwilligendienst nach dem Studium für Soziale Arbeit

Mein Name ist Janna Hauser und ich bin für ein Jahr Freiwillige hier in der Baobab Children Foundation in Ghana. Bevor ich nach Ghana gegangen bin, hatte ich gerade erst mein Studium für Soziale Arbeit erfolgreich abgeschlossen. Ich hatte mich für das Arbeiten im Ausland entschieden, da ich mich unter anderem selbst beruflich im interkulturellen Sinne weiterbilden wollte. Mein Ziel ist es, nach meinem Freiwilligendienst in der Flüchtlingshilfe zu arbeiten. So ziehe ich viele Ressourcen aus meinen Erfahrungen, die ich durch Ghana und auch durch Baobab erhalten habe.

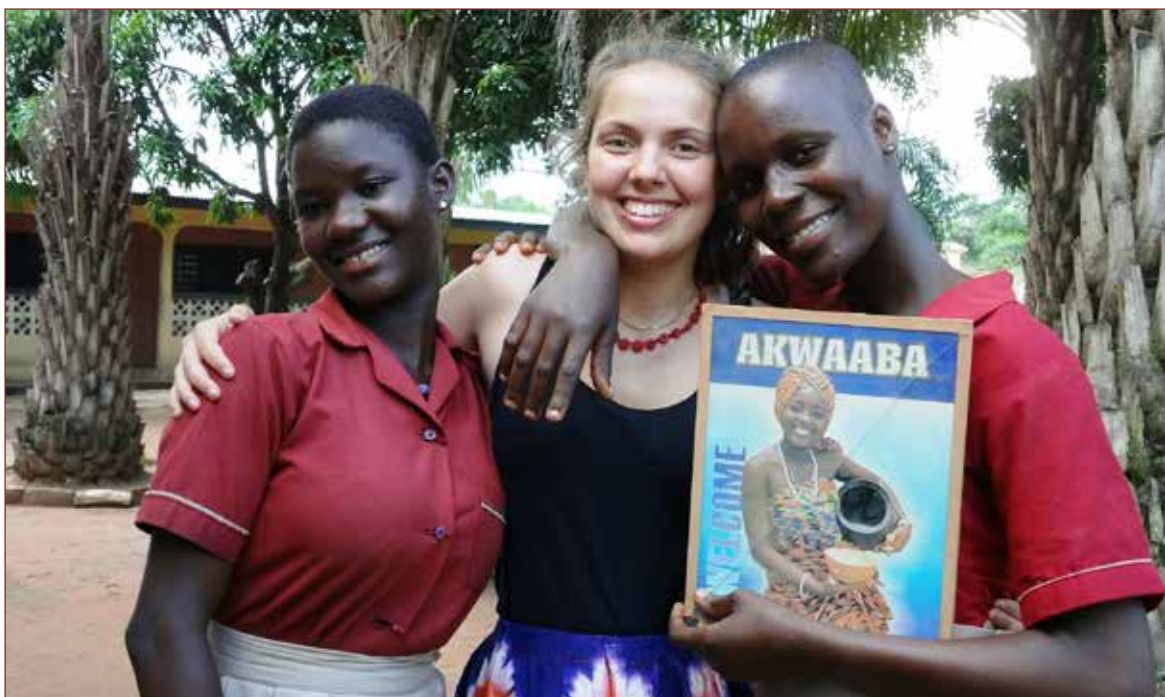
Bei Baobab zu arbeiten ermöglicht mir vielerlei Einblicke in unterschiedliche Tätigkeiten im Rahmen der Sozialen Arbeit. Zum einen finden hin und wieder Inobhutnahmen durch Baobab statt. Sind die Kinder im entsprechenden Alter, werden sie dann in unserer Schule aufgenommen. Sind sie sehr jung und der Fall sehr verheerend, kann es ab und zu passieren, dass Baobab auch Kinder adoptiert, sie im Zentrum unterbringt und für sie sorgt. Ich habe bisher einen Prozess der Inobhutnahme von drei Kindern miterlebt. Bemerkenswert fand ich vor allem die scharfe Erkennung der Gefahr für die Kinder und das zügige Einschreiten von Baobab, die Kinder aus dieser Situation zu holen, was aus meiner Sicht eine hohe Verantwortungsübernahme voraussetzt.

Ein anderer Bereich, den ich sehr spannend finde, ist die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in Baobab, die eine körperliche Behinderung haben. Das erste halbe Jahr haben einige Freiwillige, darunter auch ich, die Physiotherapie übernommen, bis eine professionelle Physiotherapeutin ab Februar diese Arbeit übernehmen konnte. Es war sehr schön, diese Herausforderung anzunehmen und zu sehen, dass es den Schülern auch schon mit unserer „semiprofessionellen Hilfe“ besser ging. Die Arbeit ließ uns diese Schüler besser kennenlernen als den Rest der Schülerschaft, was ich als großartige Bereicherung empfinde.

Was mir ansonsten sehr gut an Baobab gefällt, ist der Fokus auf Mädchenarbeit. Die setzt das Starkmachen von Mädchen voraus, klären der Rolle der Frau in Ghana sowie sexualpädagogische Aufklärung. Baobab setzt dies z.B. um, indem die Organisation Wert darauf legt, Frauen in hohen Positionen einzustellen. Damit wird den Schülerinnen gezeigt, dass Frauen nicht nur eine Zukunft hinter dem Herd bestimmt ist.

Ich persönlich schätze es sehr, bei der Baobab Children Foundation zu arbeiten. Für mich ist es die erste Erfahrung für eine NGO zu arbeiten und zu sehen, welchem Aufbau und Strukturen sie unterlegen ist. Baobab legt sehr viel Wert auf Kooperationen von ghanaischen wie auch deutschen Organisationen und gewinnt aus dieser breiten Vernetzung zahlreiche Ressourcen. Es ist schön zu sehen, wie eine Organisation in einem anderen Land funktioniert, auch wenn hier gewisse Dinge anders laufen, als man in Deutschland gewohnt ist.

Janna Hauser



Janna mit Rebecca und Princla

Die Baobab Schule

Ich hatte in meinem letzten Newsletter berichtet, dass wir in diesem Jahr sehr genau prüfen werden, wer von unseren Mitarbeitern effektiv ist und wen wir lieber verabschieden. Sieben Mitarbeitern wurde der Vertrag nicht verlängert und wir bekamen fünf neue Mitarbeiter. Einige, die Teilzeit gearbeitet haben sind nun Vollzeit beschäftigt, haben zusätzliche Aufgaben übernommen und sind dadurch effektiver in ihrer Arbeit.

Durch den hervorragenden neuen Mitarbeiter Mr. Destiny im Rattan- und Bambusmöbelbau bekamen wir sofort neue Aufträge. Er produzierte mit den Schülern Möbel für das Baobab House und sie wurden ziemlich schnell verkauft. Nach kurzer Zeit bekamen wir einen Großauftrag für ein neues Hotel in Elmina und daran arbeiten die Schüler und ihr Meister mit unglaublichem Einsatz. Mr. Destiny hat sehr hohe Anforderungen und musste den Schülern erst noch den richtigen Arbeitsstil beibringen, aber nun schauen sie voller Bewunderung zu ihm auf und sind höchst motiviert.



Schälen des Bambus



Das Bambus muss geschält werden



Die Schüler arbeiten fleißig

Hilfe in der Not

Seit dem Bestehen von Baobab, gab es immer wieder Fälle von Kindesmisshandlung oder Vernachlässigung von Kindern, wo wir eingeschritten sind. Nie haben wir alleine gehandelt, immer in Zusammenarbeit mit Social Welfare und Human Rights.

Augustina, die acht Jahre eingesperrt wurde, Veronika und Nelson (die nach Deutschland zur Operation kamen), Little Edith und Jessica, die Kinder einer früheren Schülerin, die psychisch krank war und von den Kindern getrennt werden musste, Seybowie und Etuaful, zwei kleine Jungen, die wie Hunde in einem Dorf lebten, von den Abfällen der anderen und die in einem verseuchten Tümpel baden mussten, da der Vater das Geld lieber für Alkohol denn für sauberes Wasser ausgab. Den 14 jährigen älteren Bruder mit einem geistigen Defizit haben wir auch gleich aufgenommen. Das sind die Fälle, um die wir uns aktiv gekümmert haben, und um die wir uns immer noch kümmern. Außer Nelson, sind alle noch mit Baobab und wir finanzieren sie auch immer noch.



Augustina, Little Edith, Seybowie und Etuaful



Etuaful



Seybowie

Hilfe für Augustina

Augustina kann leider durch ihre schreckliche Geschichte nicht für sich selbst sorgen und hat zudem eine Familie, die sich nicht kümmert. Sie war ja ein ganz normal entwickeltes intelligentes Mädchen bis ihre Familie ihr Leben zerstörte. Sie war jetzt zwei Wochen in den Ferien bei uns und wir waren alle sehr schockiert über den Abbau ihrer Entwicklung. Die zwei Jahre bei ihrer Familie haben sie weit zurückgeworfen.

Baobab ist tatsächlich, so traurig es ist, ihre einzige Chance, ein Leben in Würde zu leben. In Ghana ist die Familie in solchen Fällen zuständig. Es gibt keine staatliche Unterstützung und auch keine Institutionen, die sich um Menschen wie Augustina kümmern. Baobab hat ihr das Leben gerettet und deshalb können wir nicht mit ansehen, wie sie bei ihrer Familie vor sich hinvegetiert. So haben wir nun beschlossen, sie wieder zu uns ins Zentrum zu holen und ihre langjährige Pflegemutter Hannah als Unterstützung bei uns arbeiten zu lassen. Sie wird sich auch um unsere vier Kleinen kümmern und beim Unterrichten der sehr schwachen Schüler helfen.

Augustinas traurige Geschichte kann auf unserer Website unter folgendem Link gelesen werden:
<http://www.baobab-children-foundation.de/einzelfallhilfe.html>

Wer kann sich vorstellen Augustina durch eine Patenschaft zu unterstützen?

Homöopathische Behandlung

Viele Kinder, die zu unserer Schule kommen, haben ein psychisches und/oder physisches Problem. Die medizinische Behandlung in Ghana ist konventionell mit Unmengen von Paracetamol und Mitteln, die ziemlich unkontrolliert gegeben werden- z. Bsp. bei Epilepsie. Starke Nebenwirkungen sind die Folge. Psychische Erkrankungen, wie traumatische Erlebnisse, sind kaum behandelbar, da es an Fachkräften mangelt.

Im Februar lernte ich eine Homöopathin aus London kennen, die auch Sozialarbeiterin ist. Sie hat mit einem Kollegen eine Praxis in Accra und sie versprach, sich um einige unserer Fälle zu kümmern. Im März war es soweit: sie und ihr Kollege reisten aus Accra an und machten die Anamnese von 8 Schülerinnen und Schülern.

Augustina	Epilepsie und schwer traumatisiert
Little Edith	Epilepsie, stark vergrößerte Milz und traumatisiert
Collins	Muskeldystrophie
Bright	Muskeldystrophie
Seybowie	Hauterkrankungen, starke Unterernährung, traumatisiert
Etuaful	Hauterkrankungen (offene Wunde am Kopf, die schwer verheilt, eventuell Hauttransplantation notwendig), unterernährt und traumatisiert
Lizbeth	starke Rheumaanfalle
Mary	starke Rheumaanfalle



Homöopathische Ärzte



Anamnese

Fast allen acht SchülerInnen ging es nach der Anamnese und der Erstbehandlung deutlich besser. Bei einer gab es eine Erstverschlimmerung, was in der Homöopathie nicht ungewöhnlich ist.

Alle haben bis jetzt die konventionellen Mittel bekommen und sehr starke Nebenwirkungen. Augustina zittert durch die Medikamente, die sie wegen ihrer Epilepsie bekommt, was dazu führt, dass sie sich nichts zutraut.

Little Edith bekam in den letzten Jahren dermaßen viele Medikamente, dass sie ganz verändert war. Nach der ersten homöopathischen Behandlung ist sie sichtlich aufgeblüht, obwohl sie nicht in der Lage war auch nur ein Wort auf die Fragen der Ärzte zu sagen. Ihr Betreuer musste für sie sprechen.

Collins hat seinen Lebensmut wieder gefunden. Wir hatten uns große Sorgen um ihn gemacht, da er jede Woche deutlich abbaute und nur noch Haut und Knochen ist.

Inzwischen sind die acht Kinder zweimal mit unserem Bus nach Accra gefahren, um in der Klinik weiter behandelt zu werden. Die Klinik ist eine Ausbildungsklinik und die Studenten sollen auch an unseren Fällen lernen.

Die Homöopathen haben die Behandlung umsonst begonnen, aber auf längere Sicht müssen sie auch überleben und wir werden etwas bezahlen müssen. Wieviel ist noch nicht klar, das hängt von unseren Möglichkeiten ab. Jede Fahrt mit dem Bus nach Accra kostet uns 60,- € und einmal im Monat müssen wir mit ihnen nach Accra fahren.

SPENDENAUFTRUF

Homöopathie anstatt Paracetamol und andere Medikamente mit Nebenwirkungen. Bitte helfen Sie uns, unsere schwierigsten Fälle homöopathisch zu versorgen, um sie vor den unkontrolliert gegebenen Medikamenten mit Unmengen von Nebenwirkungen zu schützen.

Bei Überweisungen bitte angeben: Homöopathie Baobab

Ausstellung afrikanischer Kunst von Godwin Adjei Sowah 14. Mai 2016 bis Ende Juni im FRACHTRAUM in Hamburg

Ort: Café / Bar FRACHTRAUM
Stellinger Weg 38f | 20255 Hamburg Eimsbüttel
(nahe der U-Bahnstation Lutterothstraße der U2)

Inhaber: Wilfred Amoah Marfo
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.00 Uhr – 23.00 Uhr

Der Künstler Godwin Adjei Sowah ist seit zehn Jahren an der ‚Baobab Schule in Ghana als Kunstlehrer tätig. Der deutsche Verein verkauft in Deutschland seit Jahren Werke von ihm, deren Erlös zum einen dem Künstler und zum anderen der Baobab Schule zugute kommen.

Diese einfache Internatsschule wird finanziert durch Patenschaften und Spenden aus Deutschland sowie durch Verkauf von Bildern. Die ‚Baobab-Schule‘ gibt Straßenkindern, Schul-Dropouts und anderen Jugendlichen, z.T. mit körperlichen Handicaps, neben einem Schulunterricht gleichzeitig eine berufliche Perspektive durch eine praktische Ausbildung.

Für die ghanaischen Kinder aus armen Familien sind der Schulbesuch samt Ausbildung und Unterkunft kostenlos. Wir helfen, dass Kinder in ihrem Heimatland in Ghana eine Zukunft haben, dazu ist Bildung der Grundstein. Daran sind wir tatkräftig beteiligt.

KONTAKT

Bib Buchholz, mobil: 0174-33 95 69 3
E-Mail: patenschaften@baobab-children.de
www.frachtraum-hh.de

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST malen mit Adjei Sowah, für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Vom 11. – 13.7. wird Adjei einen Kurs leiten an der Freien Kunstakademie Gerlingen: Es sind noch Plätze frei.

Die Kooperation mit der BABA OB CHILDREN FOUNDATION ist ein Pilotprojekt der freien.kunstakademie.gerlingen. Die Freie Kunstakademie, die seit 2011 in der nordwestlich von Stuttgart gelegenen Stadt Gerlingen ein ganzjähriges Kursprogramm mit 140 Kursen anbietet - durchgeführt von rund 70 internationalen Künstlern - geht mit dieser Kooperation neue Wege: Ute Haselmaier und Simone Vöhse, seit 2016 das neue Leitungsteam der Akademie, liegt soziales Engagement am Herzen: Die Einnahmen dieses Projektes gehen an die BABA OB CHILDREN FOUNDATION. „Bildung und auch gerade ästhetische Bildung darf kein Privileg bleiben, sondern muss für alle Menschen zugänglich sein“, so Ute Haselmaier und Simone Vöhse. Wenn sonst eher ambitionierte (Semi-) professionelle Künstler/innen die Kunstakademie besuchen, freuen sie sich nun, dass bei dem Kurs „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ mit Godwin Adjei Sowah sich wirklich jede/r angesprochen fühlen darf mitzumachen. Und mitmachen heißt in diesem Fall nicht nur von einem erfahrenen afrikanischen Dozenten künstlerisch angeleitet zu werden sondern auch mit der Kursgebühr die BABA OB CHILDREN FOUNDATION zu unterstützen!

Weitere Infos zum Kurs und Anmeldung unter:

<http://fka-gerlingen.de/kurse/kurse-juli-2016/ich-sehe-was-was-du-nicht-siehst/>
freie.kunstakademie.gerlingen, Holderäckerstraße 5,
70839 Gerlingen, Telefon: 07156 - 407 21 92



**Die Zukunftsstiftung verdoppelt auch in diesem Jahr wieder
Sammelspenden bis zu 10.000,- Euro.**

**Ganz ganz herzlichen Dank an Frau Dr. Massmann und ihre
MitarbeiterInnen.**

**Wichtig: Es muss an die Zukunftsstiftung weitergegeben werden, aus welcher Samm-
lung die Spende zustande gekommen ist. Beate.Oladeji@gls-treuhand.de**

**Zukunftsstiftung Entwicklung
DE05 43060967 0012330010
BIC: GENODEM1GLS
Kennwort: Baobab**

**Bei Überweisungen die Adresse angeben, da Sie eine Spendenbescheinigung der
Zukunftsstiftung bekommen.**

Bitte Einzelspenden direkt auf unser Konto:

**Baobab Children Foundation
Volksbank Freiburg
IBAN: DE-8668 0900 0000 1723 8000
BIC: GENODE61FR1**

Oder über das Spendenportal auf der Startseite unserer Website

Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen.

WIR HELFEN - DANK IHRER SPENDE

Herzliche Grüße aus Ghana
wünschen Edith de Vos und das gesamte Baobab Team
Ab 8. Mai werde ich bis Ende September in Deutschland sein.

MÖCHTEN SIE PATE/IN SEIN?

**Eine Patenschaft kostet 30,- € im Monat oder 360,- € im Jahr.
Sie können einen Antrag runter laden unter
<http://baobab-children-foundation.de/patenschaft.html>**

Herzlichen Dank an alle Paten und Patinnen.

RÄUMEN SIE IHREN SCHUHSCHRANK AUF!

Shuuz Aktion- Schuhe für Baobab!

Wir machen mit bei der Sammelaktion und so können Sie Baobab Children Foundation direkt unterstützen:
Hier kommt Ihr/kommen Sie auf der Website direkt auf die Seite, wo der kostenlose Retourenaufkleber
angefordert werden kann: <https://www.shuuz.de/>

Sammelnummer: 405 und Postleitzahl: 79106 eingeben.
Ausdrucken, auf ein Paket mit mindestens 5 kg gebrauchten Schuhen aufkleben, zur Post bringen (oder
abholen lassen) und schon bekommt Baobab einen kleinen Erlös und Ihr Schuhschrank hat Platz für neue
Schuhe.

Danke im Voraus!

WER KAUFT ONLINE EIN? – Bitte an Baobab denken.

– Clicks4charity –

Wir sind jetzt bei Clicks4Charity gelistet. Das heißt, wir bekommen von jedem Einkauf, den jemand online über diese Seite tätigt, einen Prozentsatz gutgeschrieben. Das klingt erst einmal nach nicht sehr viel - aber vielleicht gilt auch hier:

Viele kleine Leute können mit vielen kleinen Schritten große Dinge bewegen.

Bitte einfach beim nächsten Online-Einkauf mal ausprobieren:

www.clicks4charity.net/charities/baobab-children-foundation

FACEBOOK

Wer bei Facebook ist, kann auch dort immer wieder Neues erfahren.

<http://www.facebook.com/BaobabChildren>

<http://www.facebook.com/baobabhouse>

KONTAKTE

Baobab Children Foundation

P.O. Box DL 534

Cape Coast, Ghana

Edith de Vos

Tel 00233 - 24472 3241

(Bewerbung Volontäre, Arbeit in Ghana, allgemeine Fragen, Managing Director Ghana)

In Deutschland von 8. Mai bis Ende September, 0761-388 6249

ghana@baobab-children.de

In Deutschland

Baobab Children Foundation e.V.

Postanschrift Baobab c/o Buchholz, Stahlwiete 3, 22761 Hamburg

Birgit Buchholz

(Patenschaften, Vorstand, Freundeskreis Hamburg)

Mobil 0174 - 339 5693

patenschaften@baobab-children.de

Gudrun Löffler

(Finanzen, Vorstand)

finanzen@baobab-children.de

Judith Pix

(ehemalige Freiwillige, Vorstand, Freundeskreis Freiburg)

freiburg@baobab-children.de

Monika Lockemann

(Fundraising)

fundraising@baobab-children.de

Veronika Urban

(Design)

mail@olive-ps.biz

Brigitte Mantei

(Gemäldeausstellungen)

kunst@baobab-children.de

Alle Rechte vorbehalten. Copyright ©2008 Edith de Vos